

Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **6 (1949)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umschau

Wettbewerb Bahnhof Bern

(Auszug aus dem Programm)

Zweck des Wettbewerbes

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), die Generaldirektion der Post, Telegraphen- und Telefon-Verwaltung (PTT), der Regierungsrat des Kantons Bern und der Gemeinderat der Stadt Bern veranstalten einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen:

1. für die generelle Organisation des innerstädtischen Verkehrs in der weiteren Umgebung des Personenbahnhofes;
2. für die spezielle Neugestaltung der näheren Umgebung des Personenbahnhofes, insbesondere für die Verkehrsführung auf dem Bubenbergplatz und dem Bahnhofplatz;
3. für die generelle Organisation und Gestaltung der neuen Aufnahme- und Dienstgebäude der SBB sowie eines neuen Postdienstgebäudes am Bahnhof.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle schweizerischen sowie die mindestens seit dem 1. Januar 1945 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Fachleute.

Die Projekte sind mit einer sechsstelligen Kennziffer versehen bis zum 31. März 1950 unter der Aufschrift «Wettbewerb Bahnhof Bern» der Bauabteilung der Generaldirektion SBB einzureichen.

Inhalt und Umfang des Wettbewerbes

Die Probleme der Verkehrsbeziehungen zwischen Bahnhof und Stadt sind im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehr in der inneren Stadt zu lösen. Es ist deshalb ein Verkehrsplan im Maßstab 1:1000 für die Bahnhofumgebung und die innere Stadt auszuarbeiten.

Im Rahmen des vorerwähnten Gesamtverkehrsplanes ist die Neugestaltung

des Bubenberg- und Bahnhofplatzes, der Grossen Schanze und der angrenzenden Strassenzüge, einschliesslich Schanzenbrücke, detailliert, im Maßstab 1:500, zu projektieren.

Für die Aufnahme- und Dienstgebäude der SBB sowie für das Postdienstgebäude der PTT, zwischen der Grossen Schanze einerseits und dem Strassenzug Bollwerk - Bahnhofplatz - Bubenbergplatz - Laupenstrasse andererseits, sind entsprechendes beifügtes Raumprogramm generelle Projekte im Maßstab 1:500 auszuarbeiten.

Die Vorschläge sollen den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Agglomeration Bern von maximal 250 000 Einwohnern (heute 180 000 Einwohner) in tragbarer Weise entsprechen.

Gegebenheiten

Geleiseanlagen: Die Geleise- und Perronanlagen sind nach Projekt SBB gegeben. Das Gebiet ist stadtseitig begrenzt durch die Perronkanten der ersten Geleise, bergseits durch die projektierte neue Stützmauer der Grossen Schanze, die auf mindestens 7,0 m Höhe unverändert zu übernehmen ist.

Massgebend für den Entwurf sind die Raumprogramme der folgenden Gebäude:

für die Aufnahme- und Dienstgebäude der SBB;

für das Postdienstgebäude der PTT;

für die Stationsräume der SZB;

für die Stationsräume der Haupthaltestellen der Strassenbahn.

Die Heiliggeistkirche steht unter Denkmalschutz und darf nicht beseitigt werden. Sie ist ringsum mit einem Trottoir zu versehen. Der Burgerspital mit den beiden Höfen und dem Kapellentrakt muss sowohl in seiner baulichen Erscheinung als auch in seiner Zweckbestimmung erhalten bleiben.

Preisgericht

Das Preisgericht besteht aus 11 Preisrichtern und 8 ständigen Experten, wovon 5 Ersatzpreisrichter, nämlich den Preisrichtern:

S. Brawand, Regierungsrat, Kant. Bau- und Eisenbahndirektor, Bern, Präsident des Preisgerichtes;

O. Wichser, Oberingenieur SBB, Bern, Vizepräsident des Preisgerichtes;

H. Hubacher, Gemeinderat, Städt. Baudirektor I, Bern;

A. von Salis, Dr., Generalsekretär PTT, Bern;

A. Bodmer, Ingenieur, Chef des Regionalplanbureau, Bern;

H. Daxelhofer, Architekt, Bern;

A. Hoechel, Architekt, Genf;

C. Pirath, Dr. ing., Prof. an der Technischen Hochschule, Stuttgart;

R. Steiger, Architekt, Zürich;

H. Steiner, Stadttingenieur, Zürich;

M. Stettler, Dr., Architekt, Direktor des Historischen Museums, Bern;

den ständigen Experten und Ersatzpreisrichtern:

A. Aegerter, Ingenieur, Basel;

A. Brenni, Architekt, Chef der Hochbauabteilung PTT, Bern;

M. Egger, Architekt, Kantonsbaumeister, Bern;

E. Kaech, Ingenieur, Sektionschef SBB, Bern;

E. Strasser, Architekt, Chef des Stadtplanungsamtes, Bern;

und den ständigen Experten:

Dr. Bandi, Direktor der Städt. Verkehrsbetriebe, Bern;

W. Müller, Chef der städt. Sicherheits- und Kriminalpolizei, Bern;

M. von Tobel, Architekt, Sektionschef SBB, Bern.

Das Preisgericht kann nach Bedarf weitere Experten zuziehen.

Preise

Dem Preisgericht stehen 60 000 Franken zur Verfügung. Hiervon sind Fr. 40 000.— zur Prämierung von höchstens sechs Entwürfen und 20 000 Franken zum Ankauf weiterer Projekte zu verwenden. Die Abstufung der Preise und die Festsetzung der Zahl und Honorierung der Ankäufe ist dem Preisgericht überlassen.

Bezug der Unterlagen

Alle Unterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 100.— bei der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, Bern, bezogen werden.

Plan

Erscheint zweimonatlich

Paraissant tous les deux mois

Preise - Prix:

Schweiz - Suisse

Abonnement - Abonnement Fr. 16.—

Einzelnummer - Par numéro Fr. 2.80

Ausland - Etranger

Abonnement - Abonnement Fr. 18.—

Einzelnummer - Par numéro Fr. 3.—

Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS) erhalten auf dem regulären Jahresabonnementspreis einen Spezialrabatt von 20%. Somit beträgt der Abonnementspreis für die Mitglieder der beiden Vereinigungen Fr. 12.80

Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung
Revue suisse d'urbanisme

Druck, Verlag und Annoncenregie:

Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn, -Telephon (065) 221 55, Postcheckkonto Va 4

Imprimeur, éditeur et régie des annonces:

Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, téléphone (065) 221 55, compte de chèques postaux Va 4

Annoncen-Werbung: Graf & Neuhaus, Zürich 2, Seestrasse 105, Telephon (051) 23 55 95

Acquisition des annonces: Graf & Neuhaus, Zurich 2, Seestrasse 105, téléphone (051) 23 55 95

14. Jahrgang von „Landes-, Regional- und Ortsplanung“, ehemals „Bauabteilungen und Quartierpläne“, Beilage zu „Strasse und Verkehr“ - 14^{me} année de «Plan d'aménagement national, régional et communal», autrefois «Urbanisme», annexe de «La Route et la Circulation routière» - Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) - Organe officiel de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national (ASPAN)

Verantwortlicher Redaktor - Rédacteur en chef:

E. F. Burckhardt, Architekt BSA SIA, Zürich (Büro: Kirchgasse 3, Telephon 24 17 47)

Vertretender Redaktor - Rédacteurs:

P. Trüdinger, Architekt BSA SIA, Basel

Alle Einsendungen sind zu richten an Redaktion PLAN, Zürich 23, Postfach 3279

Nachdruck von Text und Clichés nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages Clichés werden leihweise gegen Kostenberechnung vom Verlag Vogt-Schild AG., Solothurn zur Verfügung gestellt